



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

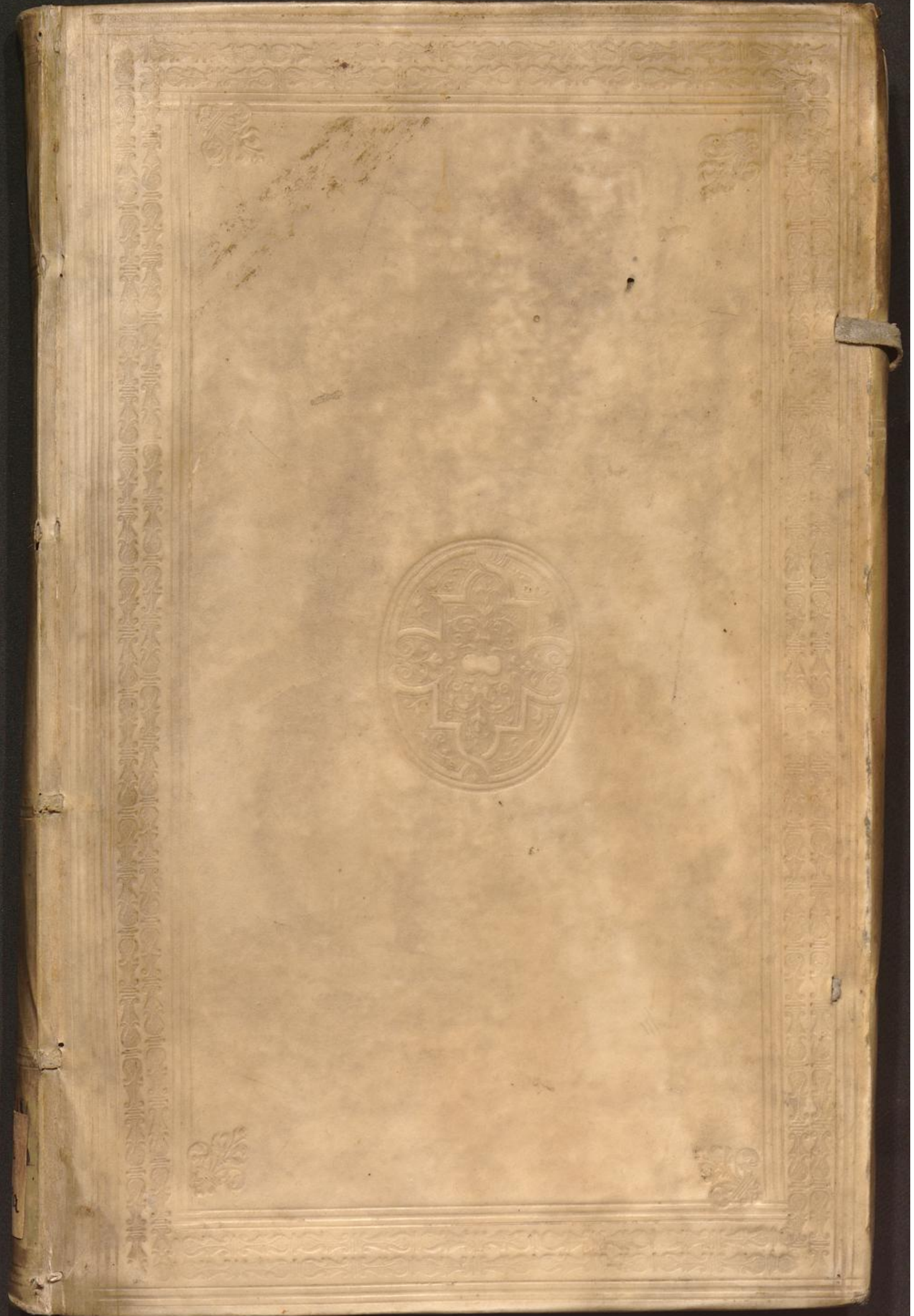
## Universitätsbibliothek Paderborn

**Roemscher Keiserlicher Ma=||iestæt vnser  
allergnedigste[n] Herre[n] Ernsthaffte || Beuelhschriefften/  
an beide Geistliche vnd Weltliche Stende || vnd  
eyngesessen der Stadt vnd des Ertzstiffts ...**

**Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>**

**[Köln], 1544**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34935**



Th. 1440 a.



17. Act. Synodicali C. protestant  
regni Sueciae Lundae, 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntii ap. pro  
Capitulo V. Decanum.

19. Testamentum ab Iuri Wallijm  
Mortuo in Act. Synodicali  
sub Imperio Augusti.

# Römischer Keyserlicher Ma-

iestät vnser allerghnedigste Herr Ernstschaffte  
Beuelhschriefften/ an beide Geistliche vnd Weltliche Stende  
vnd eyngesessen der Stadt vnd des Erzstifts Cöllen/ Derin  
denselbigen befolhen wirt/ bei vnser alten/ waren/ Christliche  
vnd Catholischer Religion bestendig zu pleiben/ vnd  
sich von niemant (wer der auch sey) zu eynlicher  
Newerung bewegen zu lassen. ) Sub dato Anni-1543



Carolus Quintus Imperator, Augustus.

Mit Keyserlicher gnad vñ freiheit Trüchtes Jaspas Gēnepens  
Anno Iesu Christi M. D. XLIII.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, which is mostly illegible due to fading.

Several lines of handwritten text in the upper section of the page, appearing to be a list or a series of entries.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date, which is also mostly illegible.

Den Ersamenn vnsern lie-  
ben Andechtigen Pröbste / Decchant vñ Ca-  
pittelen / der hohen vñ andern Stifften / Auch Abte / Priom /  
Conuenten / vnd gemeiner Clerisey der Stat Cöln.

Carl von Gots gnaden Römischer Keyser /  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs etc.

**E**rsamenn lieben andechtigen / Wir sein bericht / das  
sich etliche Predicanten / vnd ander der newwen Re-  
ligion verwoante vñnd anhengig / in mehrerley wege  
vnderstanden / vnd noch vnderstehen / Euch vñnd  
gemeyne Clerisey der Stadt Cöln / von vnser alten  
waren Christlichen Religion abzüwenden / vnd irer newwen Reli-  
gion anhengig zü machen / Dem jr aber bissher nit stat gegeben / son-  
der euch des / wie billich gewidert / vñ euch in sollichem ganz Christ-  
lich vñnd woll erzeigt haben / vñnd noch täglichs beweisen sollt.  
Solichs euwers wolhaltens / vñnd güten Christlichen erzeigens /  
haben wir ein ganz gnedigs wolgefallen empfangen / Vnd das von  
euch mit sondern gnaden vñ erfrewung vernommē. Begeren dem  
nach ganz gnedigs fleis an euch / jr wöllet dem also bestendiglich  
nachkommen / Euch mit nichten da vō abweisen / noch zü eynicher  
newwerig bewegē lassen / Auch euwere verwanten darzū weisen  
vñ halten / dz sie gleicher weise auch bestēdig pleiben vñ verharren /  
Vñ euch hierin dmaß erzeigē / wie wir vns des zü euch gēzlich ver-  
sehen. So sollet jr befinden / das wir alzeit Eurer gnedigster Key-  
ser seyn / vñ euch vnd gemeyne Clerisey mit allen gnaden bedencken /  
vñ befolhen haben willen. Des mögt jr euch zü vns gēzlich getrö-  
sten. Gebē zü Mānz / am viij. tag des Monats Augusti. Anno etc.  
im xliij. vnser Keyserthumb im xxiij.

Carolus.

Ad mandatum Casareae & Catholicae Maiest. proprium.

Vidit Naues.

Obernburger ff.

ij



# Den Erſamen Gelehrten vn

ſern lieben Andechtigen / vnd des Reichs Ge-  
trewen. N. Dechant vnd Capittel der Hohen vnd Aidern  
Stiſſe/ Prelaten/ Conuenten/ vnd gemeiner Cleriſey/  
Auch Rectorn vnd gemeiner Vniuerſitiet zu Cöl-  
len/ ſamptlich vnd ſonderlich.

Carl von Gots gnaden Römſcher Keyſer /  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs ic.

**E**rſamen Gelehrten/lieben Andechtigen vnd Ge-  
trewen/vns gelangt gläublich an/wie das ſich da-  
ſelbſt in dem Erzſtiſſt Cöllē an mehr örten aller-  
lei beſchwerlichen Neuwerungen in der Religi-  
on/ von tag zu tag/ je länger je mehr zu tragen/  
Wölchs wir mit ganz beſchwerlichem gemüt vernömen habē.  
Vñ wiewol wir in keynen zweiffel ſtellē/ jr werdet vnſerer gnä-  
diger vermanung hievor an euch geſchehē/ Auch enwer dar vff  
gefolgten ſchriftlichen antwort vñ erpieten getrewlich nach-  
ſetzen/vñ ſölchem beſchwerlichē obligē/ ſonderlich daſelbſt bey  
euch/vñ ſonſt allenthalbē/ ſtatlich zu begegnen / euwers theils  
nichts vnderlaſſen/ Wie wir dan biß her nit anders bei euch be-  
funden. So haben wir doch in betrachtung vnſers Keiſerlichē  
befolhnen Ampts/vñ vñ ſonderer lieb vñ neigūg/ die wir zu vn-  
ſer waren Chriſtenlichen Religion tragē/ nit vnderlaſſen wöl-  
len/ euch hiemit abermals zu ermanen. Vñ begern demnach mit  
ganz gnedigem fleiß/vñ Ernſt/ an euch / jr wöllet hierinn eyn  
güt fleißigs vffſehens haben/vñ die angezognen beſchwerlichē  
Neuwerungen in der Religion vñ glauben/ auch in Chriſtenli-  
chen löblichen Cerimonten vñ Gotsdienſten / daſelbſt bei euch  
keynes wegs eynkommen laſſen/ ſonder mit allem fleiß vñ ernſt  
vorkömen/vñ abſtellen helffen/ Vñ an euwerm vermögen diß-  
fals nichts erwinnen laſſen. Das wöllen wir vns zu euch genz-  
lich verſehen. Vñ jr thüt hieran zu dem das jr vñ Ampts wege  
ſchuldig ſeit) vnſern gnedigen willen vñ meynūg. Geben in vn-  
ſer Stadt Brūſſel in Brabant/ am xxviii. tag des Monats No-  
uembris. Anno ic. im xliij. vnſers Keyſerthumbs im xxiiij.

CAROLVS.

Vidit Naues.

Ad Mandatum Caſarea & Catholicae Maieſtatis proprium.  
Obernburger ſſ.

# HONORABILIBVS

DEVOTIS NOBIS DILECTIS N.

Prælati, Abbatibus, Capitulis, Conuentibus, &  
Clero, Imperialis Ciuitatis nostræ Colonieñ.

CAROLVS DIVINA FAVENTE CLE  
mentia Romanorum Imperator Augustus, &c.



Honorabiles Deuoti dilecti. Accepimus literas uestras, quas nobis Honorabilis Doctus Deuotus nobis dilectus frater Ioannis a Tyla, Theologiæ professor, nomine uestro reddidit, simulq; audiuius illa, quæ Magnus Consiliarius noster Primarius Granuellæ Dominus, literis uestris haud plane dissidētia retulit, de negotio Religionis. Quod sane negotiū post nouissima Comitia Spireñ. in peius recidisse admodum moleste accepimus. Porro quod ad eas literas & mādāta uestra attinet, de his omnibus, mētem & uoluntatem nostram Vicecancelario nostro Ioanni a Nauia p̄scribimus. Quæ ubi ab illo audieritis, nō dubitamus quin sitis intellecturi, eorū studia, qui Religioni subuertendæ incumbūt, nobis non modo nō probari: Verumetiā uehementer ac summe displicere. Quod superest, uos hortamur, ut in pristino uestro Religionis orthodoxæ studio & cultu perstare, & aduersariorū conatus pro uirili depellere cōtendatis, prout hucusq; a uobis factum est. Qua sane re, nihil est qd nobis gratius facere possitis. Datum in oppido nostro Bruxelleñ. Die xij. Mensis Octobris. Anno Domini M. D. XLIII. Imperij nostri XXIII. & Regnorum nostrorum XXIX.

CAROLVS.

Ad mandatum Cæfareæ & Catholicæ Maiestatis proprium.

*vidit Boisot.*

Obernburger ꝑ.

iiij

# Dem Ersamen vnsern lieben

Andechtigen / R. Prelaten / Abbtē / Capitteln / Conuenten / vnd gemeiner Clerifey  
Der Stadt Cöllē.

Carl von Gots gnaden Römischer Keyser /  
zu allenzeiten Mehrer des Reichs ꝛc.



Ersamen lieben Andechtigē / Wir haben dem Ersamen vnserm Rath / Vicedanzler / vñ des Reichs lieben getreuen Johan von Naues zu Mesanzi / beuolhen / das er in vnserm namen / vñd von vnserntwegen / etliche werbung an euch gelangen lassen / vñd euch vnser meynung anzeigen solle / sachen haben wie jr von jme vernemen werdet. Vñd begeren demnach gnedigs fleiß an euch / jr wöllt gedachtem vnserm Rath vñd Vicedanzler in solchem seynem mündlichen oder schriftlichen anbringen / dismals gleich als vns selbs glauben geben / Vñd euch darvff gehorsam / vñ der massen erzeigen vñd beweisen / Als wyr vns des zu euch genglich versehen. Daran thüt jr vnsern willen / vñd Ernstliche meynung. Geben in vnser Stadt Brüssel in Brabandt / am zwölfften tag des Monats Octobris. Anno ꝛc. im Viervñdvierzigsten / Vnsers Keyserthümbis im viervñdzwezigsten.

CAROLVS.

Ad Mandatum Cesaree & Catholice Maiestatis proprium.

Vidit Boifot.

Obernburger ff.

# Den Erwürdigen / Hoch vnd

Wolgebornen / Wüirdigen / Hochgelehrten / Fur  
sten vnd Herren / Ernuesten vñ Achtbarn. A. Dhoem Dechant  
vnd Capittel / Prelaten / Abbtten / Capitteln / Conuenten / vnd  
gemeinen Clerisey der Stadt Cölln / Meynen gnedi  
gen Herren vnd guten Freunden.



**A** Erwürdigen / Hoch vñ wolgeborn / würdigē / Hoch  
gelerten / Ernuesten vñ Erbarn gnedigen Fursten /  
hern vnd gute freunde. E. S. G. gnaden vnd güsten  
seynt meyn vnderthenig / willig vnd freuntlich dienst  
vnd grütz züvor / Gnedigen Fursten hern vñnd gute  
freundt / Römischer Keyserlicher Maiest. ist glaublich angelangt /  
wie das etlich new predicanten sich bey etlichen Stettē in dem Erz  
stift Cölln eindringen / vñnd eyns theyls auffgestellt werden / die vñ  
der schein des prediger Ampts / darzu sie doch ordentlicher weis nit  
erfordert / den gemeinen vñuerstendigen Man von der warheit des  
Gottes wort / vff verfürische opinion vñ Secten abziehen / auch vñ  
ter geystlichen vñ weltlichen erbarn fromen personē / widerwillē /  
Neyd vnd has erwecken / Die ordenliche pfarher vnd Seelwalter  
vñ iren ämptern bringen / sich derselben ampter vndernemen / vñ  
darmit ires gefallens handeln / die alten Lößlichen Ceremoniē abstel  
len / vnd an derselben stat andere new / den gemeynen Christlichen  
satzungen vñ ordnung vngemes / einfüren / Auch über dz alles zñ be  
schönung ires vngesügten vornemēs sich vff Reformation (die doch  
ordentlicher weyse nit zugelassen noch approbiert) ziehen / Wiewol  
sie weiter dan jnen die berüembt Reformation zugibt / ires gefallens  
zuhandlen vnderfahen / vnd darbey (wiewol mit vngruunt) vorwen  
den / das sollich ire Newwerung vñ änderüg der Religion / mit irer  
Maiestat willen vnd erlaubung geschehen solt. Darob dan jr Key.  
Ma. (wie billich) nit gering beschwerung tragen. Vnd dweil E. S.  
G. gnade vñ güsten / auch jr andern sich sollicher irriger Lehr / Opi  
nion vnd Secten bissher enthalten / vñ derselbigen sich nit anhengig  
gemacht / nach bey euch einkommen lassen / sonder denselbigen jeder

zeit wydersetz / vnd jrer Key. Maieft. befehlen vnd aufgekünnt  
Mādaten vñ gepotten / gemef gehalten haben / Wölschs dā jr Ma.  
von E. S. G. gnaden vñ gunsten zū sondern gnedigen gefallen köpt /  
Vnd aber durch gemelten predicanten vnderstanden möcht werdē /  
solich angerichte new lehr / Opinion vñ Sectē bey euch nachmals  
vffzürichten vñ einzüdringen / So habē demnach jr Römisch Key  
serlich Maieft. mir befolhē / vff jrer Mai. Credēz brieff / die ich hie  
bey überschick / E. S. G. gnaden vñ gunsten mit allem fleiß / münd-  
lich oder durch schufften zū ersuchen vnd vermanē / ob sich jemāds  
wer der were / vnderstehenn wurde / die obgerürte Reformation /  
oder andere neuwerung in der Religion bey euch vffzürichten / das  
E. S. G. gnaden vnd gunsten dem nit stat gebē noch gedulden / son-  
der bey vnser waren Christenlichen Religion vnd glauben / wie bis  
her bestendiglich pleyben / vnd euch jr Ma. befehl / Mandaten / ge-  
pot / vnd gebots brieffen / gemef vñ gehorsamlich halten / Wie sich  
jre Ma. des zū E. S. G. gnadē vñ gūsten / vñ euch andern genzlich  
versehē. Daran thünt E. S. G. gnaden vñ gunstē Got dē almechtige  
ein gefelligs werck / von dem sie on zweiffel die belonung Reichlich  
entpfahen werdē / vñ auch hochstgemelt Key. Ma. gegen E. S. G.  
gnaden vnd gunsten / vnd euch andern samptlich vnd sonderlich mit  
allengnaden zu jederzeit zubedencken in kein vergeß stellen. Das hab  
ich auf hochstgedachter Key. Ma. befehl E. S. G. gnaden vñ gun-  
sten / vnd euch andern vnangezeigt nit sollen lassen. Datū Wormbs  
am xij. Nouembris. Anno etc. xliij.

Johan von Laues Rō. Key.  
Ma. Rath vñ Vicecāzler / etc.

# Den Erbsamen Edlen Gelehr-

ten vnsern lieben Andechtigen / vnd des Reichs  
Getreüwen. N. Prelaten/Abbtten/Abbdiffin/Capitteln/Con-  
uenten/vnd gemeyner Clerifey/Auch Rectorn vnd Vniuersi-  
tiet/ Des gleichen allen Grauen vnd gemeyner Ritterschafft/  
Auch Bürgermeistern/Räthen/Bürgern/Gemeinden/vñ an-  
dern Stenden/Vnderthanen vnd Hyndersassen/der Stadt/  
vnd gemeiner Landtschafft des Erzstifts Cöllen/  
samptlich vnd sonderlich.

Carl von Gots gnaden Römischer Keyser /  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs ic.



Erbsamen/Edlen/Gelehrten/lieben Andechtigē/  
vnd Getreüwen / Wir stellen in keynen zweiffel/  
ir habt noch in frischer gedechtnis / wölcher mas-  
sen vff vil gehalten Reichs vñ andern versamb-  
lungen/vnd sonderlich vff beidē nechsten vnsern  
zu Regenspurg im eynvndvierzigsten/vñ jungstlich zu Speir/  
dies lauffenden jars/die sach der streitigen Religion/nach vil-  
feltigen gepflegenen handlügen/mit Rath vñ bedencken gemei-  
ner Reichs Stende/zu eynm freyen Christlichē Cöcili/oder Na-  
tional versammlung/oder gemeiner Reichs handlüg/geschobē/  
Auch danebē vff jertzgedachtem jüngsten Reichstag zu Speir/  
vnd andern verabschiedet wordē/ das keyn Standt den andern  
zu seiner Religion dryngē. Vñ ob seither des gemelten Regens-  
purgischē Abschiedts/dem zu gegen gehädlet were/das sölchs  
alles auffhebt/vñ vnwürcklich sein. Dergleichē das dē Geist-  
lichen ire Kenthē/Synsen vñ eynkömen/dero sie in zeit desselbē  
Regenspurgischen Abschiedts in Posses gewesen/verfolgē sol-  
len/Alles nach vermögen beyd jertzgedachter Reichs Abschied.  
Vnd wie wol wir vns darvffentlich versehen hetten / das söl-  
chen vnsern Reichs Abschieden vñ mennigklich gelebt/vñ mit-  
ter weil bis vff eyn gemeyn Concili/ oder Nationall versamb-  
lung/od zum wenigsten vff jertzigen vnsern angehenden Reichs

tag (wölcher von wegen der Religion vornemblich angefetzt ist) alle  
neuerung vnd änderung in vnserer alten waren Christenlichen  
Religion allerding angefetzt worden sein. Wie wir dan auch in son-  
derheit euch die vō dem Dhoemcapittel vnd gemeine Clerisey / auch  
Vniuersitet / Desgleichē Burgermeister vnd Rath 8 Stat Cōln /  
zu mehrmalen gnediglich vñ ernstlich ersucht vnd vermant haben /  
das jr euch durch die Neuweneingefürten Predicanten / vñ andere  
der Neuwen Religion verwandten vnd anhengig / von vnser wa-  
ren alten Christenlichen Religion nit abwenden / noch zu einicher  
Neuerung bewegen. Auch solche beschwerliche neuerungen in  
der Religion vñ Glauben / auch Christlichen loblichen Ceremonien  
vnd Gottes diensten keins wegs bey euch einkommen lassen. Sont  
hierin fleissigs auffsehens haben / vñ euwere verwanten darzu wei-  
sen / vermanen vñ halten söller / dz sey gleicher weiß auch bestēdig plei-  
bē etc. wie solchz alles vnser vermanūg vñ warnūg weiter mit sich  
bringē. So werdē wir aber glaublich bericht / dz etlich neuwē predi-  
cāten in dē Erztziffte Cōln sich vffwerffen vñ auffgestelt werdē / die  
allerley beschwerlicher Neuerung in dē Glaubē / auch Christliche  
loblichen Cerimonien vnd Gottes dienst / wider alt herkommen vñ  
Satzungen der Christlichen kirchen einfüren / sich auch der Clerisey  
Renten / zinsen / vnd gulten an etlichen öten zu vnderziehen vnder-  
standen haben sollem / Auf wölchen Neuerūgen allerley wider-  
willen / zwischen der Oberkeit / Stenden / vñ Glidmassen des Erztz-  
stifts Cōln beyder geistlichen vnd weltlichen Standts eruolgen / vnd  
wie zubesorgē noch ferrer vnrat vñ weiterūg darauf erwachsen  
möchte / wo dem nit zeitlichem einsehen nit begegnet werden solte.  
Dweil vns dan als Römischen Keyser eigent vnd zu steet / gepür-  
lich einsehens zū haben / darmit vnruhe vnd zerruttung im heiligen  
Reiche vorkommen vnd verhuet / vnd vnser vnd des Reichs Ab-  
schiede vnd Befelche volzogen werdē. Demnach ersuchen wir euch  
sambtlichen vnd sonderlich / mit sonderm fleis vñ ernst vermanēd /  
jr wöllet euch den angeregten Neuwen Predicanten / oder andern 8  
Neuwen Religion verwandten / noch derselben vnwerteten Opi-  
nion / Secten / vñ Lehren / nit anhengig machen / noch durch sie  
oder jemannds andern von vnser alten waren Christenlichen Reli-  
gion abwenden / oder zu einiger änderung vnd Neuerung in der  
Religion vnd glaubenn / auch loblichen Ceremonien vñ Gottes  
dienst / keines wegs bewegen / noch solche änderung vñd Neuwe

rungen bey euch einkommen lassen / Sonder wo die albereit eingeriſſen weren / dieselben widerumb abstellen / Vnd ferrer gemeiner handlung eines Christenlichen Conclij / National oder Reichs versammlung / Vñ sonderlich des so auff jezigen angehenden Reichstag gehandelt vnd verordnet wirdet / gehorsamblich erwarten / Vñ also bey vnser waren Christenlichen Religion bestendigklich verharren vnd pleyben / Auch die euern darzu weisen vñ halten / Dergleichẽ auch den Geistlichen ire Renten / zinsen / gult / vnd einkommẽ / wo die in euern Oberkeyten vnd gepietẽ gelegen sein / keyns wegs sperren noch vorenthalten / sonder inen die selben on alle irrung vnd eintrag verfolgen / Vnd sie anhebung vnd nützung der selben / vnd bey ordentlichem Rechten beruwigklich pleiben lassen / Vñ euch in dem allem gehorsamblich / vnd nit anders halten . Des willen wir vns zñ euch gantzlich versehen / vnd jr thut vns daran zñsampt der gepureyn sonders wolgefallen / vnd vnsern willen / vnd meinung . Gebet in vnser Stat Brüssel in Brabãdt / am xxiiij. tag des Monats Nouembris / Anno 20. im xliij. vnser Keyserthumbs im xxv.

CAROLVS.

Ad mandatum Cæsareæ & Catholicæ Maiestatis proprium.

Vidit Boifot.

Obernburger ꝑ.

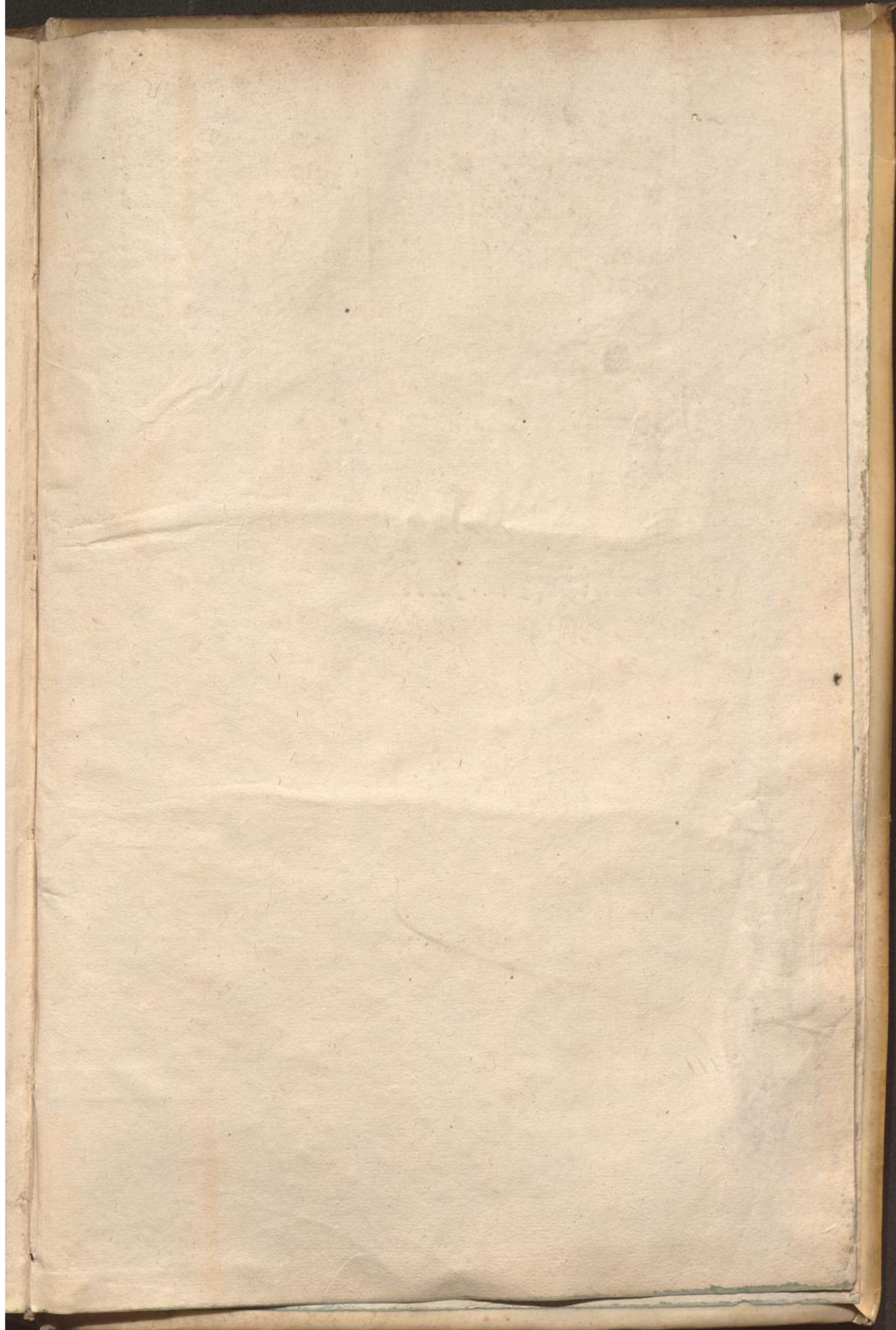


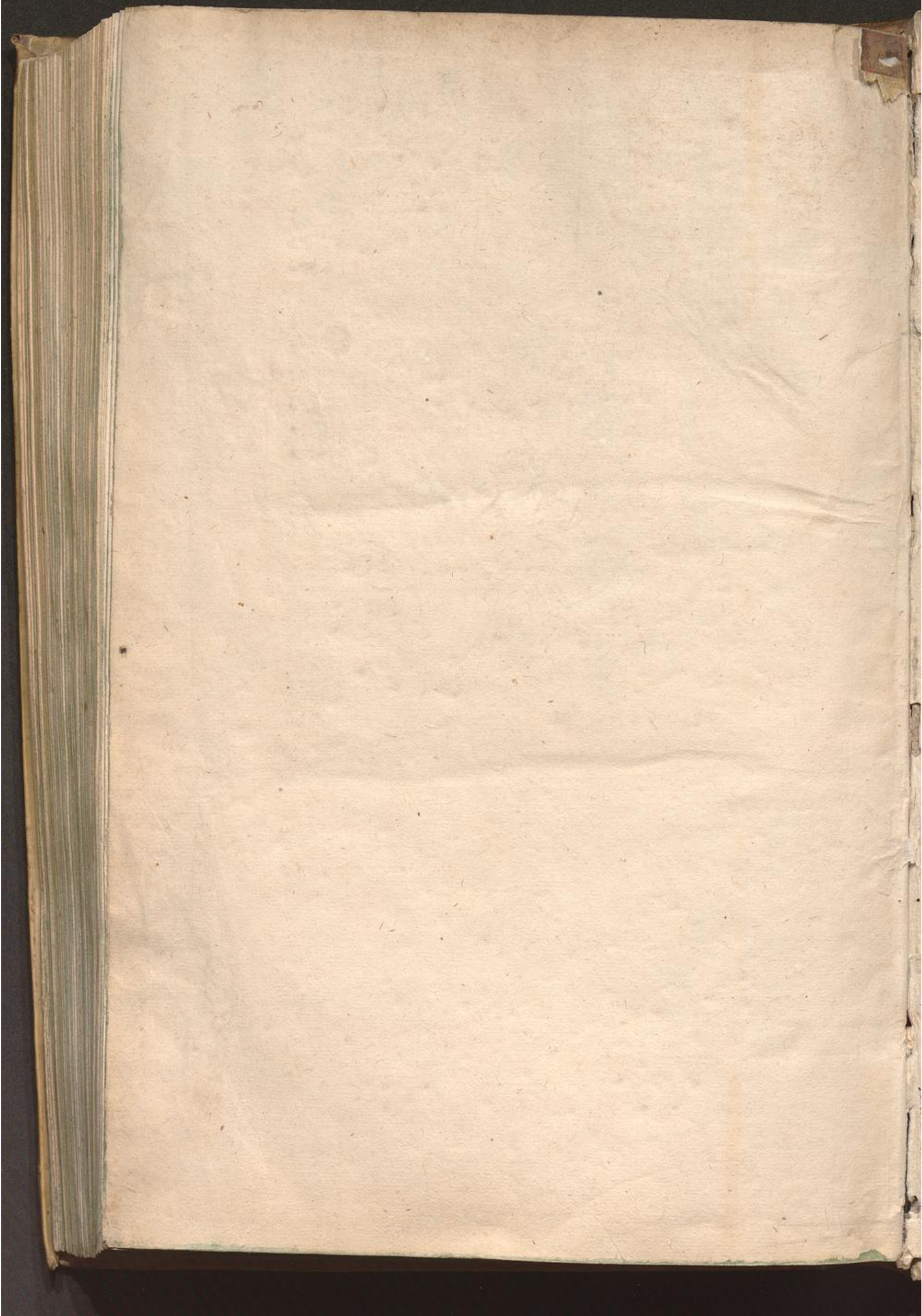
Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

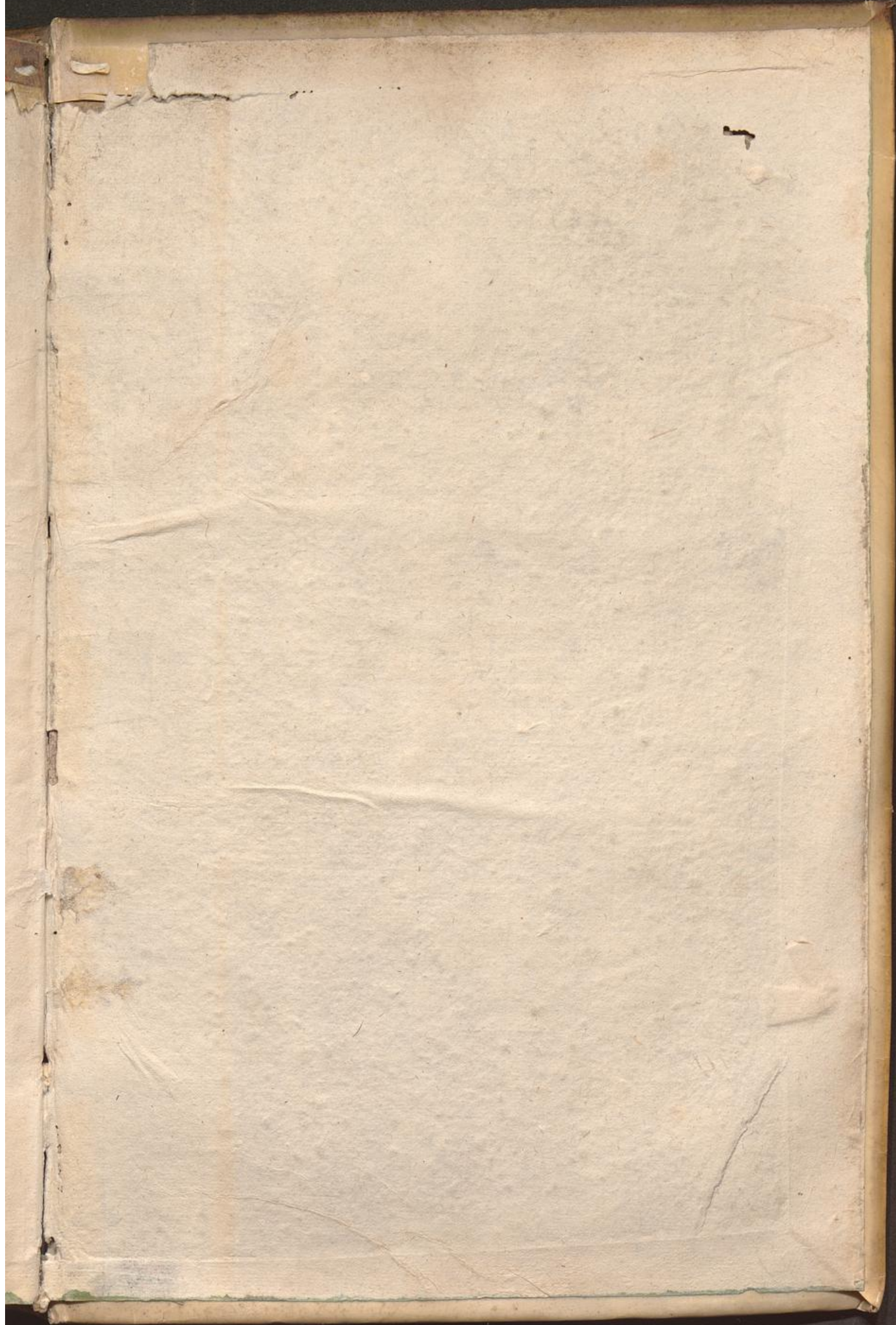
CAROLVS

Almanach Carolus  
1685  
Clavis

1685









E  
189

VI 711  
Th  
1440a